

Risikoanalyse Sanktionen und Embargos



Intensiv-Seminar

- Neue regulatorische Anforderungen
- Zuständigkeit/Verantwortung für die Erstellung
- Methodische Vorgehensweise
- Herleitung von Handlungsempfehlungen aus der Risikoanalyse
- Kontrolltätigkeit des Geldwäschebeauftragten/
»Sanktionsbeauftragten«
- Einbindung der Leitungsebene

Referenten



Sebastian Glaab
Rechtsanwalt, Partner
Annerton Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
Frankfurt/Main



Till-Christopher Otto
Rechtsanwalt/Associated Partner
Waldeck Rechtsanwälte PartmbB
Frankfurt/Main

Programm

Neue regulatorische Anforderungen

- Das »neue« AML-Paket im Detail (Verordnung versus Richtlinie)
- Einbeziehung der Finanzsanktionen in das Themenfeld der Geldwäscheprävention
- Anforderungen an die schriftlich fixierte Ordnung

Zuständigkeit/Verantwortung für die Erstellung

- Wer ist zuständig?
- Schaffung eines »Super-Beauftragten«
- Verfügbarkeit von Daten

Methodische Vorgehensweise

- Ausrichtung an die Vorgaben der BaFin (AuAs)
- Einbettung in die Risikoanalyse »Geldwäsche« versus separate Dokumente
- Aktualisierungspflichten

Herleitung von Handlungsempfehlungen aus der Risikoanalyse

- Aufzeigen von Optimierungsbedarf
- Umgang mit »GAPs«
- Darstellung und Tracking der Handlungsempfehlungen

Kontrolltätigkeit des Geldwäschebeauftragten/ »Sanktionsbeauftragten«

- Ableitung von Kontrollen/Sicherungsmaßnahmen aus der Risikoanalyse
- Mitigieren von Residualrisiken durch effiziente Kontrolltätigkeit
- Kontrollplan/Kontrollkonzept

Einbindung der Leitungsebene

- Kenntnisnahme der Risikoanalyse durch die Leitungsebene
- Informationspflichten
- Verantwortlichkeit

EBA-Guidelines zu restriktiven Maßnahmen (14. November 2024)

- Überblick über die finalen Vorgaben und ihre Bedeutung für Finanzinstitute
- Zeitplan und praktische Schritte zur Umsetzung bis Dezember 2025

Seminarziel

Das Thema Geldwäscheprävention und das Themenfeld Finanzsanktionen sind durch das »AML-Paket« regulatorisch nicht mehr trennbar. Durch die AML-VO und die explizite Nennung von Finanzsanktionen im Bereich der Geldwäscheprävention kommen neue Herausforderungen auf die Verpflichteten zu.

Nach dem OFAC hat auch die EBA Leitlinien veröffentlicht, die gemeinsame EU-Standards für Finanzinstitute zur Einhaltung von Sanktionsmaßnahmen vorgeben.

Neben der Anpassung der Aufbauorganisation sowie der schriftlich fixierten Ordnung dürfte insbesondere die Erstellung einer Risikoanalyse, die sich explizit um das Thema »Finanzsanktionen« kümmert, eine Mammutaufgabe werden.

Das Seminar zeigt die regulatorischen Anforderungen sowie die Vorgehensweise zur Erstellung einer Risikoanalyse Sanktionen und Embargos auf. Das Seminar berücksichtigt auch Herausforderungen wie »Effizienz« und »Vermeidung von Redundanzen« bei der Erstellung der unterschiedlichen Risikoanalysen.

Nach dem Besuch dieser Schulung werden Sie...

- ein tieferes Verständnis für die regulatorischen Anforderungen im Bereich Geldwäscheprävention und Sanktionen und Embargos entwickeln.
- in der Lage sein, eine umfassende Risikoanalyse für Sanktionen und Embargos durchzuführen entsprechend den aktuell geltenden Vorgaben und den zukünftigen Anforderungen nach der AML-VO.
- die notwendigen Schritte zur Anpassung ihrer Aufbauorganisation und zur Erstellung schriftlicher Richtlinien und Verfahren zur Einhaltung der Vorschriften umsetzen können.
- Strategien zur Bewältigung von Herausforderungen wie Effizienzsteigerung und Redundanzvermeidung bei der Risikoanalyseentwicklung erarbeiten können.
- konkrete Maßnahmen zur Einhaltung von Sanktionen und Embargos effektiv planen und umsetzen können.

Unsere Referenten



Sebastian Glaab

Rechtsanwalt, Partner

Annerton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Sebastian Glaab verfügt über umfangreiches Fachwissen insbesondere in den Themenfeldern Geldwäscheprävention (Herausgeber des GwG-Kommentars »Zentes/Glaab«), Wertpapier-Compliance, MaRisk-Compliance und Sanktionen. Er hat mehr als 12 Jahre Berufserfahrung als Geldwäschebeauftragter eines international tätigen CRR-Kreditinstituts in einer seit 2014 selbst sanktionierten Einheit. Diese Praxiserfahrung ermöglicht es ihm, institutsbezogene Beratung anzubieten sowie Problemfelder in der praktischen Umsetzung regulatorischer Anforderungen frühzeitig zu erkennen und Lösungen zu erarbeiten. Sebastian Glaab ist regelmäßig Referent bei Fachvorträgen und Veranstaltungen im Finanzumfeld.



Till-Christopher Otto

Rechtsanwalt/Associated Partner

Waldeck Rechtsanwälte PartmbB, Frankfurt/Main

Till-Christopher Otto berät regelmäßig Kredit-, Finanzdienstleistungs- und Zahlungsinstitute in allen Bereichen des KWG, WpHG, ZAG und GwG. Daneben ist Till-Christopher Otto Autor in verschiedenen Kommentaren zum GwG, dem VermAnlG und dem KAGB und hält regelmäßig Vorträge zu Regulierungsthemen, insbesondere zum GwG.

Financial Sanctions Officer

Start jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Sanktionen und Immobilien

27. Januar 2025, Online-Veranstaltung

Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GWG – Korrespondenzbeziehungen und Hochrisikoländer

11. März 2026, Online-Veranstaltung

5-tägiger Praxislehrgang Zertifizierter Anti-Financial Crime Officer

14. bis 24. April 2026, Online-Veranstaltung

Update Russland: Sanktionen und Embargos – Die EU-Sanktionspakete in der Praxis

28. April 2026, Online-Veranstaltung

Geldwäscheprävention und Datenschutz

29. April 2026, Online-Veranstaltung

Prüfungsansätze AML und Sanktionen

7. Mai 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Risikoanalyse Sanktionen und Embargos

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Donnerstag, 12. März 2026
9:30–17:00 Uhr
Online-Zugang ab 9:15 Uhr
Seminar-Nr. 26 03 BG479 W

Teilnahmegebühr

€ 940,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per **Zoom** im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de